



Sachbearbeitung	BS - Bildung und Sport		
Datum	07.09.2021		
Geschäftszeichen	BS / Se		
Beschlussorgan	Hauptausschuss	Sitzung am 30.09.2021	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 341/21

Betreff: -Aktueller Sachstand mögliches Team Base Camp in Ulm

Anlagen: 1

Antrag:

Die Verwaltung zu beauftragen, unter den geänderten Rahmenbedingungen, einen Trainingsanlagen-Vertrag als Team Base Camp im Rahmen der UEFA EURO 2024 mit dem Deutschen Fußballbund abzuschließen.

Gerhard Semler

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 2, C 2, OB, OB/G, ZSD/HF	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT einmalig	
PRC:			
Projekt:			
Einzahlungen		Ordentliche Erträge 2024	17.000 €
Auszahlungen		Ordentlicher Aufwand 2024	17.000 €
Aktiviert Eigenleistung		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit		Nettoressourcenbedarf	0 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
1. Finanzhaushalt			
Auszahlungen (Planungskosten):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC	€
Verfügbar:	€		
Ggf. Minderbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
2. Finanzplanung			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		

1. Ausgangslage

Im Februar 2018 hat die Stadt Ulm auf Anfrage des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) eine Interessensbekundung für die Beherbergung eines Nationalteams im Rahmen der EURO 2024 abgegeben (Bewerbung als Team Base Camp).

Die Team Base Camps sind die Orte, an denen die teilnehmenden Mannschaften - mindestens für die Dauer der Vorrunde - ihren festen Aufenthalts- und Trainingsort haben. Die Teams beziehen in der jeweiligen Stadt Quartier und haben dort ihren Mittelpunkt. Für Ulm ist dabei das Hotel Maritim als Aufenthaltsort und das Donaustadion als Trainingsstätte vorgesehen.

Zwischenzeitlich steht fest, dass Deutschland Ausrichter für die Fußball Europameisterschaft im Jahr 2024 ist. Im Anschluss an diese Entscheidung fanden verschiedene Ortstermine und Abstimmungsgespräche mit dem Verband statt.

Im Ergebnis wurde aufgrund der vom DFB formulierten, ursprünglichen Bedingungen, ein Anforderungsprofil sowohl für die Rasenspielfelder als auch für die Instandsetzung der Haupttribüne des Ulmer Donaustadions mit einer Kostennote von bis zu 640.000 Euro aufgerufen.

Für den Fall einer Bewerbung sagte der DFB einen sog. garantierten Anerkennungsbetrag i.H.v. 5.000 Euro zu, der für die Kosten der Ausrichterstadt für die Vorbereitung, Umsetzung und Organisation eingesetzt werden sollte.

Diese Veranstaltung war und ist bisher nicht im Haushalt der Stadt Ulm eingeplant.

Der Hauptausschuss des Ulmer Gemeinderats hat mit Beschluss vom 17.06.2021 (GD 245/21) den Antrag auf Abschluss eines verbindlichen Vertrages für eine Bewerbung als Team Base Camp in Ulm im Rahmen der EURO 2024 mit dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) unter den damals vorliegenden Rahmenbedingungen und dem hohen finanziellen Aufwand abgelehnt.

2. Aktueller Sachstand

Nach Mitteilung dieser gemeinderätlichen Entscheidung gegenüber dem DFB erbat dieser nochmals eine Verhandlungsrunde.

Darin wurde das nach wie vor große Interesse des DFB am Standort Stadt Ulm mit seinem Donaustadion bekräftigt. Insbesondere die Lage zwischen den Spielstätten Stuttgart (Mercedes-Benz-Arena) und München (Allianz-Arena) sowie die Anbindungen an die Deutsche Bundesbahn und die Flughäfen machen Ulm für den DFB zu einem sehr attraktiven Standort. Auch die Nähe zwischen Hotel und Trainingsstätte wird als sehr attraktiv bewertet.

Gegenstand der neuen Verhandlungen waren insbesondere die Rahmenbedingungen rund um die benötigten Rasenspielfelder sowie die aktuellen baulichen Verhältnisse in der Haupttribüne, vornehmlich der sanitären Anlagen und Umkleiden.

a) Rasenspielfelder (Hauptspielfeld Donaustadion + ein weiteres Rasenspielfeld)

Der aktuelle Zustand der Rasenspielfelder entspricht vor allem im Hauptfeld des Donaustadions den Anforderungen für einen Ligabetrieb in der Regionalliga Südwest. Dies hat der DFB nach nochmaliger Überprüfung vollumfänglich bestätigt.

Da die Europameisterschaft im Sommer 2024 ausgetragen wird, bedarf es auch keiner weiteren Ausstattungen wie beispielsweise einer (derzeit nicht vorhandenen) Rasenheizung.

Die Rasenspielfelder werden vom DFB deshalb wie bestehend in der Bewerbungsrunde akzeptiert und wurden mit Schreiben vom 07.09.2021 schriftlich bestätigt (siehe Anlage).

b) Haupttribüne

Vor allem die in Rede gestandenen sanitären Anlagen sind in die Jahre gekommen und bedürfen - unabhängig von jedwelcher Veranstaltung - einer Sanierung, sollen diese noch in den nächsten Jahren funktionstüchtig sein. Diese werden neben dem SSV Ulm Fußball GmbH & Co. KGaA, auch von den Leichtathleten sowie Gastmannschaften benutzt; Es handelt sich hier um Umkleidebereiche und Toilettenanlagen.

Die Verwaltung ist dabei, die Kosten für eine Sanierung dieser Anlagen, begrenzt auf ein Mindestmaß an Aufenthaltsqualität und Funktionstüchtigkeit, zu kalkulieren.

Der DFB würde eine Sanierung der sanitären Anlagen und Umkleiden begrüßen, macht dies aber ausdrücklich nicht zur Bedingung, d.h. der derzeitige Zustand der Anlagen führt nicht automatisch zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren.

c) Werbefreiheit

Wie bei allen nationalen und internationalen Sportveranstaltungen üblich, sind die Spielstätten werbefrei zur Verfügung zu stellen. Dies gilt auch für die EURO 2024. Diese Bedingung ist von der austragenden Kommune zu erfüllen. Die Verwaltung geht hier von rd. 10 - 15.000 Euro aus.

3. **Finanzielle Beteiligung des DFB**

Der DFB sagt zu, sich mit einem sog. Anerkennungsbeitrag von nun bis zu 17.000 Euro (vormals 5.000 Euro) zu beteiligen.

4. **Weiteres Verfahren**

Die Verwaltung wird unter den nun vorliegenden Rahmenbedingungen eine Bewerbung gegenüber dem DFB aussprechen und einen entsprechenden sog. Trainingsanlagen-Vertrag abschließen. Danach erfolgen die Besichtigungen der Gesandtschaften der Nationalmannschaften, die sich vor Ort ein Bild der Trainingsflächen und Unterkünfte machen werden.

Im Anschluss daran erfolgt dann der konkrete Zuschlag einer Nationalmannschaft für eine konkrete Kommune.